jetzt die Termine vormerken: 26. Juli – Sachsen-Tour International, 28. Juli – Thüringen-Rundfahrt der Frauen! Über die genauen Durchfahrtsstrecken der Touren in Meerane wird im Amtsblatt Juli 2007 informiert.

Im vergangenen Jahr war Meerane Etappenort der Sachsen-Tour. Auch 2007 kommt die Tour nach Meerane, an der Steilen Wand gibt es eine Bergwertung. Foto:pro|picture

MDR drehte für Sendung „Du schaffst es“

Nachdem bereits im vergangenen Jahr der Teichplatz und die Steile Wand im Mittelpunkt des MDR-Pfingstevents „Schussfahrt nach Meerane“ standen, gab es auch in diesem Jahr zu Pfingsten Filmaufnahmen an diesen Schauplätzen.
Pfingstsonntag machte der MDR am Vormittag mit einer mobilen Diagnostikstation auf dem Teichplatz halt, am Nachmittag wurde an der Steilen Wand gedreht.
Grund für die Aufnahmen waren Aufzeichnungen für eine neue Sendung „Du schaffst es“ (Sendetermin: 16. Juli 2007, 19.50 bis 20.15 Uhr; weitere Teile am 17., 18. und 19. Juli 2007, jeweils 19.50 Uhr im MDR-Fernsehen).
Sechs Hobbyradsportler aus Sachsen unterzogen sich an diesem Tag einem Test für eine „echte radsportliche Herausforderung“, gab sich der MDR im Vorfeld geheimnisvoll bedeckt. Am Vormittag ging es auf die Leistungsdiagnostik - ein Messgerät, bei dem die Fahrer kräftig in die Pedale treten mussten - und am Nachmittag hieß es 6x (!) die Steile Wand hoch, von der Einmündung Promenadenstraße bis zur Einmündung Nordstraße.
Was die Hobbyradsportler bis dahin noch nicht wussten: Am Ende geht es um die „Tour de France“, daher auch der Untertitel der Sendung „Trainieren für die Tour de France“.
Aus über 100 Kandidaten hatte das MDR je sechs Fahrer für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ausgewählt, die sich am Pfingstwochenende dem ersten Test unterzogen.
Am Ende aller Ausscheide bleiben insgesamt 3 Fahrer übrig, die während der diesjährigen „Tour de France“ am 17. Juli 2007 die Königs-Etappe fahren werden.
Nach Meerane werden weitere 3 Staffeln gedreht, bis am Ende die drei Besten feststehen. In Meerane war für drei Fahrer schon Schluss. Auf die Teilnahme an der nächsten Staffel konnten sich dagegen Ronny Hiemisch aus Bad Schlema (Platz 1), Marko Strzebin aus Dippoldiswalde (Platz 2) und Tobias Blume aus Leipzig (Platz 3) freuen. Betreut und trainiert wurden die Hobbyradsportler vom ehemaligen Profiradrennfahrer und Olympiasieger Jan Schur. Er beendet in diesem Jahr ein Studium der Sportwissenschaften an der Universität Leipzig und betreut als Trainer Radsportenthusiasten in ganz Deutschland.
Der zweite Test steht für die jeweils drei Fahrer aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am 17. Juni an. An diesem Tag wird zuerst das „Rennen rund ums Muldental“ mitgefahren und dann geht es nach Leipzig auf die Radrennbahn, informierte das Drehteam.

Der MDR drehte Pfingstsonntag auf dem Teichplatz, links im Bild Jan Schur.

Am Nachmittag ging es an der Steilen Wand weiter. Fotos: Brühl/Hönsch

„Die Vogelsammlung des Bauernornithologen Gottfried Lampert“ im Mauritianum Altenburg

Am 3. Juni 2007 wurde im Mauritianum Altenburg die Sonderausstellung „Die Vogelsammlung des Bauernornithologen Gottfried Lampert (Grünberg)“ eröffnet. Zahlreiche Exponate dieser Ausstellung stammen aus dem Vogelbestand des Meeraner Heimatmuseums, den das Mauritianum Altenburg im vergangenen Jahr übernommen hatte.
Die Exponate der Vogelsammlung, die das Heimatmuseum 1933 von den Erben Gottfried Lamperts erhalten hatte, befanden sich zum Teil in einem sehr schlechten Zustand. Sie waren unter anderem von Schädlingen befallen bzw. mit Schadstoffen belastet. Eine Restaurierung war für das Meeraner Museum nicht möglich. Aus diesem Grund hatte Meerane einen Partner gesucht. „Für uns ist es ein Glücksfall, dass sich das hiesige Naturkundliche Museum Mauritianum Altenburg der Sammlung angenommen hat und das Schaffen von Gottfried Lampert damit die verdiente Würdigung erhält. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Dr. Höser und Herrn Jessat sowie an das Team des Mauritianums“, sagte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer in seiner Rede zur Ausstellungseröffnung. Ziel war, die Sammlung zu erhalten, einer entsprechenden Pflege und sukzessiven Restaurierung zu unterziehen und Teile der Sammlung in den Ausstellungen des Mauritianums zu zeigen.
Der Direktor des Mauritianums Mike Jessat informierte die zahlreichen Besucher zur Ausstellungseröffnung über die Entstehung der Ausstellung. „Mir war die Vogelsammlung des Meeraner Museums bis dahin völlig unbekannt. Doch die Erwähnung des Bauernornithologen Gottfried Lampert hat mich neugierig gemacht. Die Bauernornithologen sind als eine regionale Besonderheit in die Geschichte der Vogelsammler und -forscher des Osterlandes eingegangen. Begüterte Bauern gründeten 1850 den ‚Ornithologischen Special-Verein des Pleißengrundes’ und trugen maßgeblich dazu bei, dass die Vogelwelt der Region im 19. Jahrhundert dokumentiert wurde. Zum Bestand des Mauritianums gehören bereits die Vogelsammlungen der Bauernornithologen Hermann Porzig aus Steinwitz, Johann Kratzsch aus Kleintauschwitz und Friedrich Schach aus Russdorf. Gottfried Lampert aus Grünberg passte daher gut ins Museumskonzept“, so Mike Jessat.
Nachdem der Meeraner Stadtrat im Juli 2006 einen entsprechenden Beschluss gefasst hatte, gingen die rund 470 Exponate im August nach Altenburg.
In den vergangenen Monaten erfolgten erste Reinigungs- und Restaurierungsarbeiten sowie eine Zustandsdokumentation und Registrierung. Ein ausgewählter Teil der Objekte, die dem Bauernornithologen Gottfried Lampert zugeordnet werden konnten, zeigt nun die Sonderausstellung.
„In der kleinen Ausstellung möchten wir zeigen, dass die Sammlung Lampert im Mauritianum neben den Kollektionen der anderen Ornithologen des 19. Jahrhunderts am richtigen Platz ist und der Stadtrat Meerane die richtige Entscheidung gefällt hat. Einen Informationsgewinn wird die Sammlung nur dann bieten, wenn man sich mit dieser beschäftigt und die Stücke im direkten Vergleich mit ande-